

08.2024

NACHHALTIGES ANLEGEN KLIMASTRATEGIE

INHALT

1	Einleitung	2
2	Zielsetzung	2
3	Massnahmen	2
3.1	Ausschlüsse	2
3.2	CO ₂ e-Integration Wertschriften	2
3.3	CO ₂ e-Integration Immobilien	3
4	Engagement, Dialog und Stimmrechtsausübung	3
5	Transparenz und Berichterstattung	3

1 Einleitung

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit mit weitreichenden Folgen für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Für Pax Asset Management AG (Pax AM), die für die langfristige Vermögensanlage der ihr anvertrauten Kundengelder verantwortlich ist, stellt der Klimawandel deshalb eine erhebliche Herausforderung dar. Die Klimastrategie der Pax AM zielt darauf ab, Risiken und Chancen des Klimawandels in der Vermögensanlage zu identifizieren bzw. zu steuern und einen positiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Klimastrategie ist integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie Wertschriften und Immobilien und berücksichtigt sowohl finanzielle als auch ökologische und soziale Aspekte.

Als Asset Managerin hat Pax AM die Aufgabe, die Interessen ihrer Kundinnen und Kunden (Asset Owner) zu wahren, Risiken zu minimieren und eine langfristig stabile Rendite zu erwirtschaften. Dies erfordert eine sorgfältige Verwaltung der Vermögensanlagen, bei der Pax AM Klimarisiken und -chancen in die Anlageentscheidungen einbeziehen muss. Pax AM folgt dem Prinzip der doppelten Materialität, das sowohl die finanzielle als auch die ökologische und soziale Materialität des Klimawandels umfasst.

- **Finanzielle Materialität:** Bezieht sich auf den Einfluss von Klimafaktoren auf Unternehmen und damit auf die anvertrauten Vermögensanlagen. Dazu gehörten physische Risiken (z. B. Hitzewellen, Dürren) und Transformationsrisiken (z. B. politische Massnahmen zur Emissionsreduktion).
- **Ökologische und soziale Materialität:** Beschreibt den Einfluss unserer Vermögensanlagen auf das Klima und die Gesellschaft, inklusive der indirekten Auswirkungen auf unsere Versicherten.

Pax AM hat sich mit anderen Investoren mit ähnlichen Zielen zusammengeschlossen, um Interessen zu bündeln und gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Die Klimastrategie basiert unter anderem auf den folgenden Forderungen und Vereinbarungen:

- Principles of the Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)
- Swiss Climate Scores – Best-Practice-Transparenz zur Klimaverträglichkeit von Investitionen

2 Zielsetzung

Die Klimastrategie von Pax AM verfolgt zwei Ziele:

- **Transparenz:** Pax AM will zeigen, wie sie mit Klimarisiken umgeht und berichtet darüber regelmässig im Rahmen der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Transparenz schafft Vertrauen und ermöglicht der

Öffentlichkeit, die eingeleiteten Massnahmen zu bewerten und Fortschritte zu verfolgen.

- **Massnahmen:** Pax AM hat Massnahmen zum Umgang mit Klimarisiken definiert. Diese Massnahmen überprüft Pax AM kontinuierlich und passt diese bei Bedarf an, um sicherzustellen, dass Pax AM auf sich ändernde Rahmenbedingungen und wissenschaftliche Erkenntnisse zum Klimawandel reagieren kann. Pax AM verfolgt eine Klimastrategie, die sie schrittweise und ausgewogen umsetzt, um eine effektive Berücksichtigung von Klimarisiken und -chancen in der Vermögensverwaltung zu gewährleisten, ohne die Rendite- und Risikoeigenschaften der Vermögensanlage zu beeinträchtigen.

3 Massnahmen

Pax AM richtet ihr Handeln am Pariser Klimaabkommen aus, um die Klimaziele (d. h. die Begrenzung des Temperaturanstiegs) zu erreichen. Zu diesem Zweck verfolgt Pax AM eine Reihe von Strategien und Massnahmen, die sie auf verschiedenen Ebenen des Anlageprozesses umsetzt.

3.1 Ausschlüsse

Ausschlüsse sind ein zentrales Instrument, um klimabezogene Risiken zu reduzieren und die Vermögensanlage mit den globalen Klimazielen in Einklang zu bringen. Folgende Anlagen schliesst Pax AM aus:

- Unternehmen, die mehr als 10% ihres Umsatzes mit Kohle, unkonventionellem Öl, Gas oder anderen fossilen Energieträgern erzielen.
- Ziel- und Strategiefonds, die mehr als 10% ihres Marktwerts in den Sektoren Kohle, Öl und Gas oder anderen fossilen Energieträgern investieren.
- Staatliche Emittenten, die das Pariser Abkommen nicht ratifiziert haben oder die zu den 10% der Länder mit der schlechtesten CO₂-Intensität (gemessen in Tonnen CO₂e-Emissionen pro Million Euro BIP) gehören.
- Erwerb von Immobilien, deren Heiz- bzw. Warmwassersysteme nicht von fossilen auf nachhaltige Energieträger umgestellt werden kann.

3.2 CO₂e-Integration Wertschriften

Bei der Bewertung von Anlagen berücksichtigt Pax AM auch deren Klimawirkungen. Dies beinhaltet die Analyse der CO₂e-Emissionen von Unternehmen und deren Strategien zur Emissionsreduktion. Das CO₂e-Ziel auf Portfolioebene stellt daher eine strategische Steuerungsgrösse dar. Pax AM richtet die Anlagetätigkeit auf eine kontinuierliche Absenkung der CO₂e-Emissionen aus. Pax AM berücksichtigt Daten zu Scope 1 (direkte Emissionen der eigenen oder kontrollierten Produktion), 2 (indirekte Emissionen, die durch die für die Produktion benötigte, zugekaufte Energie verursacht werden) und 3 (indirekte

Emissionen der vor- und nachgelagerten Geschäftsbe-
reiche) und legt einen definierten Zielwert (Absenkung)
für die Steuerungsgrösse pro Portfolio fest. Diesen Ziel-
wert senkt Pax AM jährlich um einen Prozentsatz, um
die langfristigen Ziele des Pariser Klimaabkommens zu
erreichen.

3.3 CO₂e-Integration Immobilien

Der Fokus bei der Reduktion der CO₂e-Emissionen liegt
auf Bestandsimmobilien. Dabei überprüft Pax AM auf
Objekt- und Portfolioebene die eingeleiteten Massnah-
men zur Absenkung der CO₂e-Emissionen (Scope 1 und
2 sowie Mieterstrom). Den Anteil der Liegenschaften mit
erneuerbaren Energieträgern baut Pax AM bis 2040
kontinuierlich aus, d. h. bei Heizungssanierungen setzt
Pax AM, wo möglich und sinnvoll, auf erneuerbare Ener-
gieträger. Bei Neubauten und Sanierungen bevorzugt
Pax AM natürliche und weniger energieintensive Materi-
alien, deren Herstellung möglichst nicht auf fossilen
Energieträgern basiert. Damit erreicht Pax AM eine kon-
tinuierliche Dekarbonisierung der Liegenschaftsportfolios
bis 2040.

4 Engagement, Dialog und Stimmrechtsausübung

Aktives Engagement und der Dialog mit dem Manage-
ment sind wirksame Instrumente, um Unternehmen zu
nachhaltigem Handeln zu motivieren. Gemeinsam mit
anderen Investoren führt Pax AM kollaborative Dialoge
mit Unternehmen zu spezifischen Klimathemen und übt
ihre Stimmrechte gemeinsam mit anderen Investoren
aus. Pax AM ist davon überzeugt, dass nur durch die
Bündelung der Kräfte ein wesentlicher Einfluss ausgeübt
werden kann, um Unternehmen in die Verantwortung zu
nehmen und wirksame Massnahmen zum Klimaschutz
einzuleiten.

5 Transparenz und Berichterstattung

Transparenz ist entscheidend, um das Vertrauen der
Stakeholder zu gewinnen und zu erhalten. Pax AM
berichtet daher regelmässig über die Fortschritte und
Massnahmen im Bereich Klimaschutz. Dazu gehören die
Offenlegung der CO₂-Reduktionsziele sowie die Mes-
sung der CO₂e-Emissionen der Portfolios, die Offenle-
gung der Absenkpfade der Immobilienanlagen auf
Portfolioebene und die wichtigsten umgesetzten oder
geplanten Massnahmen zur Emissionsreduktion.